

Hilfswinde für den Steilhang

Die Forstarbeit ist zumeist schwer. Seilarbeiten in anspruchsvollem, steilem Gelände gehören zudem wohl zu den Arbeiten im Wald mit der höchsten körperlichen Beanspruchung. Für den Einsatz beim Seilen in Hanglagen und Bergwäldern hat Pfanzelt deshalb eine Seilrückholwinde vorgestellt. Das Prinzip einer Hilfswinde für Forstarbeiten ist dabei nicht neu. Pfanzelt hat dieses aufgegriffen und verfeinert.

Die Seilrückholwinde von Pfanzelt ist als Option für alle Pfanzelt Forstseilwinden verfügbar, kann jedoch problemlos auch bei älteren Pfanzelt Dreipunktseilwinden sowie Seilwinden anderer Hersteller nachgerüstet werden. Der Hydraulikmotor des Antriebes, der über ein Schleppersteuergerät gespeist wird, verfügt über eine Zugkraft von 300 kg. Die Seiltrommel hat ein Fassungsvermögen von 240 m Kunststoffseil. Das Verfahren ist dabei einfach und effektiv zugleich. Zum Aufbau der Seilstrecke kann die Trommel ausgekuppelt werden. Ein sehr leichter Seilauszug ist damit garantiert. Sobald das Hilfsseil eingebaut ist, kann dieses das Forstseil inkl. Chockerketten bergauf ziehen. Die Steuerung erfolgt ergonomisch über die vorhandene Funksteuerung. Beim Einziehen des Rückeseiles wird das Hilfsseil automatisch abgespult. Um zwischen dem Seilen Stämme wegzurücken ohne die Hilfs-Seilstrecke abzubauen, können Turm und Seiltrommel von der Dreipunktseilwinde demontiert werden. Der Aus- und Wiedereinbau dauert nur zwei Minuten. Nach dem Wegrücken der Stämme ist wieder ein ergonomisches Seilen möglich.



Als größter deutscher Hersteller für Forstmaschinen umfasst das Pfanzelt Produktprogramm neben Forstseilwinden und Rückeanhängern auch Ladekrane, Forstspezialtraktoren und Forstraupen. Werkfoto